

Newsletter April 2014

Seit unserem ersten Newsletter ist schon wieder einige Zeit vergangen. Wenn wir aus dem Fenster blicken, hat der Frühling Einzug gehalten und auch bei uns blüht einiges auf, von dem es wert ist zu berichten.

Folgende Aktivitäten sind im Gange:

- Sechs Familien haben bereits ihren Brief an die Bildungsministerin abgeschickt. Jeder einzelne beleuchtet auf ganz persönliche Weise, warum und wieso sich die jeweilige Familie für das selbstbestimmte Lernen ihrer Kinder entschieden hat und endet mit der Bitte um einen persönlichen Gesprächstermin, um eine gemeinsame Lösung im Bezug auf die Externistenprüfung zu erarbeiten.

Drei Familien haben bereits eine (gleiche) Antwort des Ministeriums erhalten:
Hingewiesen wird u. a. auf das in Implementierung begriffene Qualitätssystem
„SQA - Schulqualität Allgemeinbildung“ (<http://www.sqa.at>).

Eine Familie hat sich darin eingelesen und nimmt ausdrücklich in ihrem Schreiben dazu Stellung. Die im Leittext des Ministeriums getroffenen Aussagen zum Thema „Über das Lernen“ entsprechen nämlich genau der Art und Weise, wie sich unsere Kinder ihr Wissen aneignen.

Der gesamte Schriftverkehr ist nun auch im öffentlichen Bereich des Forums einsehbar und wird ständig ergänzt. www.freilerner.at/initiative2013

- Wir haben in unserem Forum einen Ideenpool zum Thema „Alternative zur bestehenden Externistenprüfung“ eröffnet, um die verschiedenen Möglichkeiten bereits jetzt für uns auszuloten.
- Eine Zusammenarbeit mit Clonlara wird in nächster Zeit nicht stattfinden, da dort dzt. kein Geld für neue Planstellen vorhanden ist.
- In der Ausgabe Sommer 2014 des „freigeist - zeitschrift für freie pädagogik“ (www.lernwerkstatt.at/zeitschrift/freigeist/) wird ein ausführlicher Artikel zu unserer „Initiative Freilernen 2013“ erscheinen.
Danke an das freigeist-Team für den uns zur Verfügung gestellten Raum in Eurem Blatt!
- Immer wieder gibt es Anfragen von angehenden Kindergartenpädagoginnen bzw. Hochschulstudenten/innen, die Interesse am Freilernen zeigen und sich mit dieser Art des Lernens in ihren Arbeiten auseinandersetzen wollen.

Wir freuen uns über folgende Gelegenheiten des Netzwerks bzw. von der Initiative zu berichten:

- Am 25. und 26. April 2014 findet in Wien die **[aha:] 2014** zum Thema „Lernräume: Was sind Lernräume der Gegenwart mit Zukunft“ statt. (www.ahakonferenz.at)
Auch wir gestalten dort neben vielen anderen einen Impuls:
Fr, 25.4. (16.00 bis 17.15 Uhr): Gudrun TOTSCHNIG & andere (Freilerner) –
„Wenn Lernräume selbst ausgesucht, geschaffen, erforscht werden, bleibt Lernen ein Spiel und jeder Ort ein Lernraum.“
Drei Freilerner-Familien im Dialog mit den KonferenzteilnehmerInnen über selbstbestimmtes Lernen im Alltag, das Vertrauen in den individuellen Entwicklungsplan und mögliche Schlussfolgerungen für andere Bildungswege.

- Zeitgleich, am 26. April 2014 findet in Riegersburg (Steiermark) das erste Treffen eines Arbeitskreises des Projekts „**Erfahrungsraum Gemeinde - Neue Kooperation- und Lernkultur**“ statt. (www.erfahrungsraumgemeinde.at) Vier Gemeinden (Riegersburg, Kornberg, Lödersdorf und Breitenfeld) haben beschlossen, gemeinsam neue Wege in der Kinder- und Jugendarbeit zu gehen. Für die Auftaktveranstaltung am 5. April war André Stern als Vortragender zu Gast. Danach wurde von den Organisatoren auch eine Freilerner-Familie eingeladen, im oben genannten Arbeitskreis mitzuwirken.
- In der Steiermark (Freizeitzentrum Großsteinbach) geht von 11. bis 12. Juli 2014 wieder das **HeartCultureFestival** (www.herzkultur.org/heartculture/) über die Bühne. Wir werden vor Ort mit einem Info-Stand vertreten sein und freuen uns über regen Austausch.
- Schon jetzt einen Vorgeschmack auf den Spätsommer: Wir wurden eingeladen, auf dem **Schulfrei-Festival** www.schulfrei-festival.de in Deutschland (Kulturherberge Wernershöhe - Nähe Hannover) im Rahmen eines Vortrages von unserer Initiative zu berichten. Es geht also über die Grenzen unseres Landes hinaus!

Folgende Möglichkeiten der Unterstützung gibt es:

- Für Eltern, deren Kinder noch nicht „schulreif“ sind, jedoch in naher Zukunft selbstbestimmt im Rahmen des häuslichen Unterrichts lernen werden: In einem persönlichen Brief ans Ministerium darauf hinweisen, dass für die eigenen Kinder ebenfalls nur dieser Bildungsweg in Frage kommt und daher um eine rasche Lösung gebeten wird. Der Brief kann zum Zeichen der Solidarität auf dem Freilerner-Briefpapier gedruckt werden. Vor Abschicken sollen die Entwürfe ins Forum gestellt bzw. per Mail an uns (initiative2013@freilerner.at) gesendet werden. Nach Freigabe durch das Netzwerk senden wir die PDF-Datei des Briefpapiers zur Unterschrift und zum Versand retour.
- Unsere Postkarten „Initiative Freilernen 2013“ in Umlauf bringen. Dafür bitte mit Joya Marschnig (joya@freilerner.at) in Kontakt treten, die Karten werden dann umgehend zugesandt.
- Diesen Newsletter an alle Interessierten weiterleiten - wenn diese wollen, können Sie uns ebenfalls per Unterschrift auf www.freilerner.at/unterschriften unterstützen. Alle weiteren Newsletter werden dann automatisch zugesandt.

Zum Schluss möchten wir uns bei Euch/Ihnen allen bedanken! Die Unterstützung, die wir im persönlichen Gespräch erfahren oder in schriftlicher Form erhalten, bestärkt uns auf unserem Weg und bestätigt uns in unserem Tun hinsichtlich der Initiative Freilernen 2013. DANKE!

Über Ideen und Hinweise zu unseren Aktivitäten freuen wir uns nach wie vor - bitte einfach unter initiative2013@freilerner.at mit uns in Verbindung treten!

Im Wissen, dass wir die derzeitige Bildungslandschaft bereits jetzt bereichern!

Die Familien der Initiative Freilernen 2013

PS:

Das **Sommertreffen des Familiennetzwerkes der Freilerner** findet heuer von **18.6. bis 22.06.2014** in **Kärnten am Turnersee** statt. Näheres unter www.freilerner.at/seite/1756. Wir freuen uns auf Euren Besuch!